

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, den
11. August 2020, 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses**

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund, Vors.
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsherr Sascha Bents
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Kim Streitbürger

Bürgermeisterin Heike Horn
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Tourismusmanager Axel Schlemann
Protokollführerin Katja Heimes

Vertreter der Bediensteten:

Rainer Hunger

Sonstige Vertreter:

Wolfgang Peters

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Olaf Sommer

Abteilungsleiter IT Ralph Rüffert
Finanzleiterin Gabriele Rüffert

Heinrich Culemann
Mario Kramp

**Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 30.06.2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 30.06.2020 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 30.06.2020 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Olaf Hube

Herr Hube verweist auf die Vorlage zum Fahrplan 2020/1 und möchte wissen, wer mit TSL und Schifffahrt gemeint sei und ob durch den Fahrplan Leerfahrten entstehen.

Tourismusmanager Schlemann verweist auf sich und die Mitarbeiter des Urlaubs-Service sowie auf die Leitung und Mitarbeiter der Schifffahrt, die den Fahrplan gemeinsam besprochen haben.

Bezüglich der Leerfahrt antwortet Leiter Reederei Heyen, dass es im Winterfahrplan eine Leerfahrt gebe, man versuche Leerfahrten aber zu vermeiden.

Auf den Hinweis von Herrn Hube, dass im Winterfahrplan bei der 18.30 Uhr Abfahrt ab Bengersiel eine Leerfahrt entstehe, weil die Fähre seiner Meinung nach wieder zurückfahre, erklärt Leiter Reederei Heyen, dass dies nur sonntags der Fall sei, ansonsten verbleibe das Schiff auf Langeoog.

Bürgermeisterin Horn weist darauf hin, dass es sich bei dem vorgelegten Fahrplan um einen Entwurf handle. Änderungen können besprochen werden.

Bürgermeisterin Horn berichtet, dass der Bayern-Nordsee-ICE nicht so ausgelastet sei, wie von der DB angedacht. Die Verbindung sei sehr spät und kurzfristig bekannt gemacht worden. Sie hoffe auf eine Beibehaltung für das nächste Jahr.

Ratsvorsitzender Adelmund ist ebenfalls der Meinung, dass die späte Bekanntmachung der Verbindung für die geringe Auslastung verantwortlich sei. Die Zugverbindung müsse sich erst einmal etablieren.

Zu Punkt 6: Vorschlag Fahrplan 2020/1 (s. Vorlage Nr. VO20-160)

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring verweist auf die Vorlage. Unter „Vorteile“ sei die Einhaltung des ArbZG im Einschichtsystem angegeben. Richtig heißen müsse es Zweischichtsystem.

Stv. Bürgermeisterin Spies spricht sich gegen den vorgeschlagenen Winterplan aus. Ihr fehle eine Abfahrt ab Langeoog für die Pendler vom Festland. 14.15 Uhr sei zu früh und 17.15 Uhr zu spät. Sie befürchtet, dass Festlandsfirmen Langeoog als Standort streichen.

Ratsvorsitzender Adelmund verweist auf die Diskussionsmöglichkeit hier im Ausschuss. Auf seine Frage, bis wann der Fahrplan feststehen müsse, antwortet Tourismusmanager Schlemann, dass der neue Prospekt Ende des Monats in Druck gehen soll.

Stv. Bürgermeister Janssen sieht noch Beratungs- und Gesprächsbedarf im gesamten Rat. Seine Frage, ob der Fahrplan mit den Bediensteten besprochen sei, bejaht Bedienstetenvertreter Peters.

Bürgermeisterin Horn gibt zu bedenken, dass durch Corona und entstandene Defizite Grenzen entstanden seien, was überhaupt noch möglich sei. Sie sehe die Abfahrtszeiten für die Pendler ebenfalls als schwierig. Ansonsten sei der Fahrplan durchdacht und machbar.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass die Rückfahrt mit der Abfahrtszeit von Bengersiel zusammenhänge. Er verweist auf die Einsparpotentiale, wenn im Winter mit einem Schiff gefahren werde.

Auf den Vorschlag von Allgemeinem Vertreter Heimes eine Abfahrt ab Bengersiel im Winterfahrplan auf 15,30 Uhr zu legen, verweist Stv. Bürgermeister Janssen auf die Inselversorgung (Beispiel Medikamente). Eine spätere Abfahrt müsse bestehen bleiben.

Ratsvorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Janssen.

Ratsvorsitzender Adelmund ist der Meinung, dass im Winter eine Abfahrt ab Langeoog um 14.15 Uhr nicht notwendig sei. 17.15 Uhr als letzte Abfahrt für Arbeiter vom Festland sei zu spät. Bis zur Ratssitzung soll ein neuer Vorschlag besprochen werden. Der Druck des Prospektes müsse dann verschoben werden.

Tourismusmanager Schlemann verweist auf die geplante Wintersaison. Der Prospekt solle möglichst zeitnah raus.

Ratsvorsitzender Adelmund nimmt den Vorsitz zurück.

Ratsherr Kuper fragt nach Einsparungen, wenn doch nicht weniger Personal beschäftigt sei.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass das Personal durchgehend beschäftigt sei. Die Personalstärke werde für das Abfeiern von Urlaub und Überstunden benötigt. Es sei kein zusätzliches Personal eingestellt worden.

Ratsherr Kuper fragt nach der Notwendigkeit zur Erhaltung des Fahrgastschiffes „Langeoog I“.

Leiter Reedereibetrieb Heyen verweist auf das fahrtgenaue Buchen für die Tagesgäste. Die „Langeoog I“ werde zurzeit nur als Reserveschiff genutzt.

Ratsherr Kuper verweist auf die laufenden Kosten für das Schiff auch ohne Einsatz und bittet um eine Kostenaufstellung.

Stv. Bürgermeister Janssen wendet ein, dass im Falle eines Ausfalls der großen Fähren bzw. während der Wertzeit die „Langeoog I“ als Ersatzschiff benötigt werde. Man müsse das Gesamtalter der Flotte überdenken. Er verweist auf die bereits geführten Überlegungen für eine RoRo-Fähre.

Ratsherr Streitbürger fügt hinzu, dass für die „Langeoog I“ keine gesonderte Mannschaft bestehe. Er bittet um eine Kostenaufstellung, wenn das Schiff an der Kette liege und nicht bewegt werde.

Leiter Reederei Heyen sagt eine Kalkulation zu.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring verweist auf die Liegegebühren und Versicherungen für das Schiff. Das Schiff sei seiner Meinung nach als Reserve unabdingbar.

Ratsvorsitzender Adelmund schlägt vor, dass sich Leiter Reederei Heyen und Abteilungsleiter Inselbahn Lühring sowie die Ausschussmitglieder noch einmal Gedanken über den Fahrplan machen. Vor der Ratssitzung soll ein Treffen mit Verwaltung und Rat zum Thema stattfinden.

Alle Anwesenden sind mit dem Vorschlag einverstanden.

Auf die Bitte von Abteilungsleiter Inselbahn Lühring noch weitere Vorschläge vorzutragen, äußert Ratsherr Bents, dass die Abfahrt 17.15 Uhr im Winterfahrplan wichtig sei für die Pendler der Verwaltung.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass dies über eine Dienstplanung regelbar wäre.

Bürgermeisterin Horn stimmt der Anregung von Ratsherr Bents zu. Es sei sonst kaum möglich die wöchentliche Arbeitszeit zu erreichen, ohne dass auch der Freitagnachmittag gearbeitet werden müsste.

Ratsvorsitzender Adelmund bringt vor, dass er zum Termin der nächsten Ratssitzung (27.08.2020) im Urlaub sei. Bürgermeisterin Horn äußert, dass sie an dem Tag eventuell einen Termin bei der Landesregierung in Hannover habe.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass in dem Fall der Rat eventuell verschoben werden müsse. Der Fahrplan könne ansonsten als Einleger in den Fahrplan aufgenommen werden.

Der Betriebsausschuss gibt die Angelegenheit einmütig wegen weiteren Beratungsbedarf ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiter.

Zu Punkt 7: Fluchttreppe Haus der Insel (s. Vorlage Nr. VO20-161)

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Der Betriebsausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Zu Punkt 8: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

- a) Bürgermeisterin Horn informiert über die Anerkennung des Gewerbeaufsichtsamtes als Saisonbetrieb. Es sei damit für die Schifffahrt Langeoog möglich über das Arbeitszeitgesetz hinaus bis zu 12 Stunden täglich zu arbeiten. Sie weist darauf hin, dass der Bescheid erst vor der Sitzung eingegangen sei und der Personalrat noch nicht informiert werden konnte.

Zu Punkt 9: Anträge und Anfragen

- a) Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die in den letzten Wochen schlimme Verkehrssituation durch rücksichtslose Fahrradfahrer im Ort. Er bittet die Verwaltung mit dem Landkreis ein Gespräch zu führen. Es müsse eine Lösung gefunden werden die Gäste zu sensibilisieren.

Bürgermeisterin Horn berichtet, dass die Verwaltung heute mit dem Ordnungsamt des Landkreises, der Polizei Wittmund und der örtlichen Polizei zusammengesessen habe. Die Situation ließe sich nicht einfach lösen. Die Gemeinde könne nicht anordnen, sondern nur bitten und sei nicht bußgeldfähig. Dieser Part bleibe bei der Polizei. Im Rahmen der Besprechung seien zudem die Rettungsflächen abgegangen worden. Zu dem Gespräch werde es ein Ergebnisprotokoll geben. Dies wolle sie dann mit dem Rat diskutieren.

- b) Ratsherr Kuper verweist auf die Genehmigung der letzten Niederschrift. Im Betriebsausschuss am 30.06.2020 sei die Bewirtung durch die Restauration Fährschiffe GbR auf Getränke und abgepackte Süßigkeiten festgelegt worden. Er habe sich über den kurz danach wieder aufgenommenen Verkauf von Bockwürstchen gewundert.

Bedienstetenvertreter Peters erklärt, dass in der Sitzung besprochen wurde später auch wieder die Bockwurst anbieten zu können.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass die Ausschüsse alle sechs Wochen tagen und eine Entscheidung nicht immer bis zur nächsten Sitzung warten könne. Der Zeitpunkt für den Verkauf der Bockwurst sei nicht festgelegt worden, der Verkauf generell aber schon.

Ratsherr Kuper verweist auf die Möglichkeit eines Umlaufs. Es gehe ihm um die Sauberkeit des Beschlusses. Es müsse Ordnung in die Abläufe gebracht werden.

- c) Ratsvorsitzender Adelmund verweist auf die Flut von Pizzakartons am Strand in und neben den Abfallbehältern. Er regt an, mit den betreffenden Restaurants die Erhebung von Pfand auf die Kartons in Höhe von € 3,00 zu besprechen. Außerdem bittet er die anwesende Presse einen entsprechenden Apell zu veröffentlichen.
- d) Ratsvorsitzender Adelmund hält es für richtig, den Tourismusausschuss am kommenden Donnerstag wegen der Hitze zu verlegen. Als Ersatztermin könnte der kommende Dienstag genommen werden. Hier sei ein Schulausschuss eingetragen, zu dem aber nicht eingeladen wurde. Der Vorsitzende des Tourismusausschusses habe seine Zustimmung zur Verlegung erteilt. Der Tourismusausschuss wird auf Dienstag, den 18.08.2020, 19.30 Uhr, verlegt.

Ratsherr Kuper weist darauf hin, dass der Schulausschuss dringend tagen müsse.

Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass im Oktober noch freie Ausschusstermine bestehen, aber die Ferien der Inselfschule berücksichtigt werden müssen. Es soll der 20. Oktober als möglicher Termin für einen Schulausschuss geprüft werden.


Zu Punkt 10: Einwohnerfragestunde


Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 11: Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr


Heike Horn
Bürgermeisterin


Katja Heimes
Protokollführerin


Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Vorsitzender